

Saison auf gutem 2. Rang beendet

USTER Aufstieg hiess das einzige Ziel, welches sich der FC Rot-Weiss Winikon vor Saisonantritt in der 5. Liga gesetzt hatte. Obwohl dieses nun aber leider knapp verfehlt wurde, kann das Team stolz auf die erste aktive Saison 2011/2012 zurückblicken.

Auch im letzten Saisonspiel gaben die Rot-Weissen-Spieler noch einmal alles und überrollten den Gegner aus Schwamendingen gleich mit 12 Toren. Die erste Mannschaft erreichte damit den 2. Rang, und alle Spieler und Mitglieder blicken auf eine tolle Saison voller Emotionen zurück. 10 Siege in Folge, 47 geschossene Tore bei nur 13 Gegentreffern machten die Mannschaft damit zum besten Team der Rückrunde der 5. Liga.

Dank gilt aber auch den sensationellen Fans, die die Mann-

schaft gewohnt lautstark unterstützten, wie auch den Sponsoren, Supportern und Gönnern. Obwohl dem Team der Ligaaufstieg verwehrt blieb, wird die nächste Saison genau so euphorisch in Angriff genommen und das eigentliche Ziel dabei nicht vergessen: Schweizer Meister 2024. Egal, was andere darüber denken, der FC RWW ist sich seiner Sache sicher und glaubt nach wie vor an dieses grosse Ziel.

Nur zwei Wochen Pause gönnt sich nun das Team, dann wird bereits wieder hart trainiert.

Wer ist der Verein FC Rot-Weiss Winikon?

Im Rahmen einer Diplomarbeit der swiss marketing academy entstand die Idee, einen Fussballclub zu gründen, welche am 1. September 2010 umgesetzt wurde. Die Mannschaft wird von Peter Rüttsche trainiert und hat sich ein klares Ziel gesetzt: Schweizer Meister 2024 zu werden.

Blut, Tränen und Schweiss werden fliessen, um in der kommenden Saison an diese erfolgreiche Rückrunde anzuknüpfen und dann endlich den gewünschten Aufstieg zu verwirklichen. Ausserdem soll die Zeit bis zu den Sommerferien ganz im Zeichen der Junioren-Trainings stehen. Jeweils am Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr werden die Jahrgänge 1998 bis 2005 trainiert, mit dem Ziel, auch hier eine neue Mannschaft in den aktiven Meisterschaftsbetrieb zu bringen. Wer Lust hat, kann sich auf der Homepage anmelden oder einfach vorbeikommen. Der FC Rot-Weiss Winikon freut sich auf viele fussballbegeisterte Kids.

www.fc-rw.ch



USTER

Tag der offenen Tür

Die Stadtverwaltung Uster lädt am Samstag, 23. Juni, von 10 bis 16 Uhr die Bevölkerung ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Alle Verwaltungsabteilungen präsentieren sich auf dem Festgelände rund um das Stadthaus, einschliesslich Bahnhofstrasse und Gotthardweg. Zum Festprogramm gehören Verpflegungsstände, ein Kinderprogramm sowie abwechslungsreiche Unterhaltung im Festzelt auf dem Stadthausplatz.

www.uster.ch

Militärspiel

Der Dorfverein Sulzbach freut sich, dass das Militärspiel Uster am Montag, 18. Juni, ab 20 Uhr auf dem Schulhausplatz in Sulzbach ein Konzert durchführt. Der Eintritt ist frei. (Nur bei trockener Witterung.)

www.militaerspiel-uster.ch

Glückliche Gewinnerin

EGG Anlässlich der Gewerbesmesse Egg, welche vom 4. bis 6. Mai stattfand, konnten die Besucher am Stand von «regio.ch» an einem attraktiven Wettbewerb teilnehmen. Der Wettbewerbspreis, ein Reiseutschein im Wert von 500

Franken von Express Travel International, wurde nun durch Andreas Wittausch, Geschäftsführer «regio.ch», an die Gewinnerin, Frau Natascha Ritter aus Egg, übergeben. Der Verlag gratuliert und wünscht schöne Ferien. (reg)



Der Architekt hat das Wort

Das Stadthaus Uster, das am Tag der offenen Tür vom 23. Juni den 50. Geburtstag feiert, ist ein Gesamtkunstwerk von nationaler Bedeutung. Der kürzlich verstorbene Architekt Bruno Giacometti hat vor 50 Jahren die Idee und die Konzeption seines Werks mit eigenen Worten skizziert:

«Die Grundkonzeption des Projekts geht von der Tatsache und Überzeugung aus, dass ein Gemeindehaus für eine sich so stark entwickelnde Gemeinde wie Uster mehr als die reine Zweckerfüllung eines Verwaltungsgebäudes bedeuten muss. Die städtebauliche Eingliederung und die Gestaltung des Baukörpers können und sollen dazu beitragen, dem Gemeindehaus denjenigen Ausdruck zu geben, welcher eines Gemeinwesens von dieser Bedeutung würdig ist. Zu den sachlichen Anforderungen an das Rats- und Verwaltungsgebäude kam deshalb als ebenfalls ins Gewicht fallend der Gesichtspunkt der Repräsentation hinzu.

Durch das Zusammenspiel von Baukörpern und Freiflächen wurde versucht, das Gemeindehaus mit seiner Umgebung – Gemeindeplatz und Grünanlagen – als Ganzes leben zu lassen. Auch bei einer zukünftigen Bauentwicklung, die ringsherum – an der Florastrasse, Zürichstrasse, Bahnhofstrasse, Braschlergasse und am Gotthardweg – neuzeitliche und bis sechsstöckige Gebäude entstehen lassen könnte, wird die ganze Gemeindehausanlage durch die besondere kubische Gestaltung und Einbeziehung von Freiflächen als Kern eines Gemeindezentrums wirken.»

50 Jahre später können wir alle überprüfen, ob Bruno Giacomettis Ansprüche an sein eigenes Bauwerk erfüllt und seine Zielsetzungen erreicht wurden. Tauchen Sie deshalb am Tag der offenen Tür ein in das «Gesamtkunstwerk Stadthaus Uster» ein, betrachten sie es an einer der verschiedenen Führungen durch die gleichnamige Ausstellung mit den Augen seines Erbauers. Wir versprechen ihnen, dass Sie viel Neues am und um das bemerkenswerte Bauwerk entdecken werden.

www.uster.ch